

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SENDLINGERSTR.47
80331 MÜNCHEN

An den
Bezirksausschuss des 6. Stadtbezirk
z.Hd Herrn M.Lutz
Meindlstrasse 14
81373 München

Fraktion im Bezirksausschuss 6

Rene Kaiser
Fraktionssprecher

Lenggrieser Strasse 14
81371 München

0176/218 164 91
rene.kaiser@gmx.eu

München, 07 März 2016

Antrag Erst die Full Moon Party an der Isar, danach die Voll Müll Isar!

Die Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen beantragen im Bezirksausschuss 6 Sendling:

Der Bezirksausschuss 6 Sendling möge beschließen:

1. Das Kreisverwaltungsreferat und das Baureferat werden aufgefordert, die durch die Marketingagentur Event0 auf Facebook beworbene Full Moon Party an der Isar in einem Landschaftsschutzgebiet und FF- Habitat zu untersagen.
2. Das Kreisverwaltungsreferat und das Baureferat werden aufgefordert, der Marketingagentur Event0 mitzuteilen, dass die Bewerbung jeglicher Events in den Isaraueen über Facebook zu unterlassen ist. Sollte dies nicht geschehen und es zu einer beworbenen Veranstaltung kommen, muss deutlich gemacht werden, dass Event0 als Veranstalter die gesamten Kosten für Polizeieinsätze, Einsätze von Rettungsdiensten und der Müllentsorgung zu tragen hat.

Begründung:

Begründung

Nach Aussagen des Marketing- Chefs von Event0 ist eine Anmeldung zur Full Moon Party an der Isar nicht notwendig, da der Zugang zur Party für jeden frei sei und „die Isar zum Glück für alle da“ ist.

Ja, die Isar ist für alle da!

Aber die Isarauen sind auch ein Landschaftsschutzgebiet und ein FF- Habitat und stehen somit unter besonderem Schutz.

Aus gutem Grund hat die Stadt schon vor Jahren, organisierte Partys in den Isarauen untersagt. Ausschlaggebend hierfür war neben dem Schutz der Natur auch der Schutz der Anwohner*innen vor Lärm, Schmutz und Ausschreitungen.

Bislang haben sich schon 6000 Nutzer online angemeldet, aber selbst wenn nur 1000 kommen ist davon auszugehen, dass es hier zu einer deutlichen Lärmbelästigung, Verschmutzung und bei der Masse an Menschen auch zu Ausschreitungen kommen wird.

Laut der Marketingagentur Event0 solle es sich bei der Zusammenkunft an der Isar um ein Treffen von Leuten handeln, die Lust haben, „gemeinsam zu trinken und zu lachen und den Vollmond zu genießen“.

Da Event0 bis jetzt nicht bereit war, genauere Auskünfte zur Planung/Organisation bereitzustellen, ist davon auszugehen, dass entweder an der Isar direkt oder an einem verabredeten Ort die Teilnehmer*innen mit den entsprechenden Getränken versorgt werden. Diese Form der Informationspolitik durch Event0 macht deutlich, dass versucht wird, eine kommerzielle Veranstaltung durchzuführen, ohne die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen und die entsprechenden Auflagen einhalten zu müssen. Die Berliner Marketingagentur versucht durch diese Form der Partyevents (Facebook Partys) eindeutig die Kosten auf die Rücken der Steuerzahler*innen abzuwälzen. Denn sollte es zu Polizei- Rettungsdiensteinsätzen kommen und Kosten für die Müllentsorgung anfallen, ist der Verursacher oft nicht leicht festzustellen. Denn ein Veranstalter kann nicht immer die Verantwortung für das Verhalten seiner „Gäste“ übernehmen, wenn er keinen Einfluss auf Ihr Verhalten hat. Somit verbleibt mit großer Wahrscheinlichkeit die Pflicht der Kostentragung der Stadt.

Hier wird also ein Versuchsballon gestartet, ob sich ein kostengünstiges Geschäftsmodell etablieren lässt. Dies ist nur zu stoppen, indem die zuständigen Referate deutlich machen, dass Event0 als Veranstalter gesehen wird und alle anfallenden Kosten in vollen Umfang zu tragen hat.

Zum Schutz der Anwohner*innen, der Natur und auch zur Unterbindung von Profitgier einzelner auf Kosten der Allgemeinheit bitten wir das Gremium um Unterstützung unseres Antrags.

München 07.03.2016 Initiative:Fraktion Bündnis90/ Die Grünen



Rene Kaiser
Fraktionssprecher Bündnis90 / Die Grünen
Mitglied im Bezirksausschuss Sendling

Diese Initiative wird unterstützt:

Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Bezirksausschuss 6 Sendling
Jan Erdmann, Elisabeth RoblesSalgado, Erwin Henke, Anja Berger, Regine Noske